

Konzern-Zwischenmitteilung der LEWAG Holding AG gem. §§ 37x, 37y WpHG innerhalb des 2. Halbjahres 2010

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachglas, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an vier Vertriebs- und Servicestandorten in Frankreich, Großbritannien, Russland und in den USA vertreten.

Des Weiteren hält die als Finanz- und Managementholding tätige LEWAG Holding AG minderheitlich eine rd. 10 %ige Finanzbeteiligung an der INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde.

Die seit dem Frühjahr 2010 zu verzeichnende Nachfragerholung hat sich auch im III. Quartal d. J. fortgesetzt. Gleichwohl spiegelt sich der angestiegene Auftragseingang aufgrund des time-lags zwischen Auftragseingang und Auftragsfertigstellung noch nicht vollumfänglich in der Gesamtleistung wider. Die konsolidierte Gesamtleistung im LEWAG-Konzern hat sich im Berichtsquartal nur leicht von € 13,0 Mio. auf € 13,4 Mio. erhöht. Infolge überproportional gestiegener Materialaufwendungen verringerte sich die Wertschöpfung zugleich um € 0,6 Mio. auf € 6,9 Mio. Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um € 0,4 Mio. gesenkt werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) wird mit + € 0,3 Mio. ausgewiesen nach + € 0,5 Mio. im Vorjahresquartal.

Auf kumulierter Basis werden – bedingt durch die bis in das I. Halbjahr 2010 anhaltende Krise im Maschinenbau – die Vorjahreswerte deutlich verfehlt. Die Gesamtleistung ging um fast € 10 Mio. oder 21 % auf € 35,0 Mio. zurück. Das Rohergebnis beläuft sich auf € 19,5 Mio. nach € 23,3 Mio. Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Vorjahresvergleich um € 1,1 Mio. gesenkt werden. Gleichwohl reichen die Einsparungen nicht aus, um den Rückgang der Gesamtleistung zu kompensieren. Das Konzern-EGT beträgt nach neun Monaten + € 0,4 Mio. im Vergleich zu + € 3,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Ergebnis je Aktie hat sich entsprechend von € 0,44 auf € 0,05 vermindert. Der Kurs der LEWAG-Aktie notierte am 30. September 2010 mit € 5,00 gegenüber einem Kurs zum Jahresbeginn 2010 von € 5,70.

Aufgrund der zum Teil langen Projektlaufzeiten hat sich die verbesserte Auftragslage erst mit Beginn des IV. Quartals positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im LEWAG-Konzern ausgewirkt. Wir gehen davon aus, dass in Bezug auf die Gesamtleistung und die Ertragslage zwischenzeitlich die Talsohle durchschritten wurde. In den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres soll wieder ein deutlich positives EGT erwirtschaftet werden. Für das Gesamtjahr 2010 erwarten wir im LEWAG-Konzern bei einer Gesamtleistung von rd. € 48 Mio. ein EGT in einer Bandbreite von € 1,0 Mio. bis € 1,2 Mio. nach € 2,7 Mio. im Jahr 2009.

Beverungen, im November 2010

LEWAG Holding AG

Der Vorstand